



Hochschule **RheinMain**  
University of Applied Sciences  
Wiesbaden Rüsselsheim

---

## **BIS-WI** - Modulhandbuch

Berufsintegriertes Masterstudium  
Wirtschaftsingenieurwesen (BIS-WI)

---

Stand: 11. Dezember 2013

Die Lernergebnisse bzw. die zu erwerbenden fachlichen und überfachlichen Kompetenzen der Module des Studiengangs sind in den Modulbeschreibungen dieses Modulhandbuchs zu finden. Dort sind alle Module und Lehrveranstaltungen mit ihren Voraussetzungen, Inhalten, Kompetenzziele und den verantwortlich Lehrenden dargelegt.

In ihrer Summe tragen alle Module zum Erreichen der übergeordneten Lernziele des Studiengangs bei, die die Studierenden befähigen sollen, eine im Berufsfeld Technik / Wirtschaft anwendbare, wissenschaftlich fundierte Höherqualifikation zu vermitteln, was sowohl die fachlichen als auch die persönlichen Kompetenzen betrifft. Aufbauend auf dem ersten berufsqualifizierenden akademischen Studienabschluss werden fachlich erweiterte Kompetenzen im Bereich Technik und Wirtschaft erworben.

Das Studium soll die Absolventen befähigen, problemorientiert Lösungen - auch für neue komplexe Aufgaben- und Problemstellungen - zu entwickeln, ihr Wissen in den unterschiedlichen Berufsfeldern als Ingenieur anzuwenden sowie effektiv zu kommunizieren und zu kooperieren. Dazu zählt die Fähigkeit, unter Einbeziehung von ökonomischen und weiteren, auch überfachlichen Aspekten, zielgerecht und eigenverantwortlich Prozesse zu steuern und Entscheidungen zu treffen.

Dieses Modulhandbuch enthält alle im BIS-WI - Curriculum enthaltenen Lehrveranstaltungen und Module. Die Module und die darin enthaltenen Lehrveranstaltungen sind in einer fachbereichsweiten Datenbank abgelegt (Fachbereich Ingenieurwissenschaften), um diese auch studiengangübergreifend konsistent nutzen zu können.

Das für alle Studiengänge des Fachbereichs Ingenieurwissenschaften gültige Template (Standardformular) für die Modul- und Lehrveranstaltungsbeschreibungen ist auf der nachfolgenden Seite dargestellt.

Das vorliegende Modulhandbuch gliedert sich in drei Abschnitte:

- A: [BIS-WI - Curriculum](#) (Modulübersicht)
- B: [Modulbeschreibungen](#) (alphabetisch geordnet)
- C: [Lehrveranstaltungsbeschreibungen](#) (alphabetisch geordnet)

Hinweis:

Die Arbeitsbelastung pro ECTS-Kreditpunkt (CP) wird nicht in jedem Modul bzw. Lehrveranstaltung gesondert angegeben. Generell wird von einer durchschnittlichen studentischen Arbeitsbelastung (*work load* = Kontaktzeit + Selbststudium) von 25 Stunden pro CP ausgegangen.

Die durchschnittliche Kontaktzeit (Präsenzzeit) beträgt 15 h pro SWS und Semester.

## Templates für Modul- und Lehrveranstaltungsbeschreibungen

Die Anforderungen der KMK und Agenturen sind in zwei Formblätter aufgegliedert: Modulbeschreibung und Lehrveranstaltungsbeschreibung. Alle Redundanzen (also doppelt vorkommende Angaben) sind möglichst zu vermeiden.

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Freie Namenswahl</b>
<b>Kürzel</b>	SG-Modulkürzel z.B. MB-MMA
<b>Modul-Nummer</b>	HISQIS-Nr.
<b>Studiengang</b>	Zuordnung angeben
<b>Semester / Studienabschnitt</b>	Stellung im Curriculum
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Pflichtmodul, Wahlmodul, ggf. Studienschwerpunkt
<b>Modulverantwortliche(r)</b>	NN
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Liste aller LV des Moduls inkl. PL / SL-Angabe
<b>Voraussetzungen</b>	Formale & empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	In der Regel: min. 5 CP
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>	Beschreibung der zu erworbenen fachbezogenen, methodischen und fachübergreifenden Lern-/Qualifikationsziele und Kompetenzen (wissenschaftliche Befähigung, Persönlichkeitsentwicklung, Beschäftigungsbefähigung, Befähigung zur zivilgesellschaftlichen Teilhabe).
<b>Leistungsnachweis</b>	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungen, Teilnahmenachweise und Prüfungsformen) konkret festlegen: Klausur, mündliche Prüfung, Präsentation, Ausarbeitung, praktische Tätigkeit <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorzugsweise Modulprüfung</li> <li>• Option: Leistungsnachweise gemäß LV-Beschreibung</li> </ul>
<b>Modulnote</b>	Ermittlung der Modulnote (CP-Gewichtung)
<b>Dauer</b>	In der Regel 1 - 2 Semester
<b>Verwendbarkeit</b>	Zusammenhang mit anderen Modulen innerhalb desselben Studiengangs, für andere Studiengänge oder für weiterbildende Studiengänge
<b>Anmerkungen/Hinweise</b>	Zusätzliche Informationen

<b>Lehrveranstaltungsbezeichnung</b>	<b>Freie Namenswahl</b>
<b>Kürzel</b>	Level-SG-LV-Kürzel z.B. B-MB-MM1
<b>LV-Nummer</b>	HISQIS-Nr.
<b>Dozent / Dozentin</b>	NN
<b>Studiensemester</b>	Stellung im Curriculum
<b>Formale Voraussetzungen</b>	In der PO festgelegte Voraussetzungen
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Vorkenntnisse, weitere LV oder Module, die eine erfolgreiche Teilnahme an dieser LV versprechen.
<b>Lehr-/Lernform</b>	Vorlesung, Übung, Seminaristischer Unterricht, Praktikum, Projekt, eLearning, etc.
<b>ECTS-Leistungspunkte / Umfang</b>	CP / SWS
<b>Häufigkeit</b>	Jährlich oder semesterweise
<b>PL oder SL</b>	Hier festzulegen
<b>Leistungsnachweis/Prüfungsform</b>	Prüfungsform(en) konkret festlegen: Klausur, mündliche Prüfung, Präsentation, Ausarbeitung, praktische Tätigkeit
<b>Lerninhalte</b>	Fachliche Inhalte und Methoden sowie deren Niveau
<b>Sprache</b>	Andere Sprache als Deutsch kann optional angegeben werden.
<b>Literatur</b>	Pflichtlektüre, zusätzliche empfohlene Fachliteratur
<b>Studiengänge</b>	Alle Studiengänge, für die diese LV fester Bestand im Curriculum ist.
<b>Anmerkungen/Hinweise</b>	z.B. Medienform, Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge. Aufteilung in Vorlesung/SU/Praktikum/Übung (2 SWS V+ 2 SWS Ü) etc.

# INHALTSVERZEICHNIS

A: Curriculum (Modulübersicht) 6 - 7

B: Modulbeschreibungen (alphabetisch geordnet)

<a href="#">Fachübergreifende Qualifikationen</a>	9
<a href="#">Industrial Engineering</a>	10
<a href="#">Management von Neuerungen</a>	11
<a href="#">Management von Projekten</a>	12
<a href="#">Management von Strategien</a>	13
<a href="#">Management wirtschaftlicher Prozesse</a>	14
<a href="#">Master Thesis</a>	15
<a href="#">Produktionsplanung und Unternehmensreporting</a>	16
<a href="#">Technikprojekt</a>	17
<a href="#">Virtuelle Fabrik</a>	18
<a href="#">Wirtschaftsprojekt</a>	19

## C: Lehrveranstaltungsbeschreibungen (alphabetisch geordnet)

<a href="#">Advanced Managing Strategy</a>	22
<a href="#">Advanced Production Management</a>	23
<a href="#">Advanced Project Management</a>	24
<a href="#">Advanced Supply Chain Management</a>	25
<a href="#">Datenbanken und Unternehmensreporting</a>	26
<a href="#">Economics</a>	27
<a href="#">Entrepreneurship</a>	28
<a href="#">Ergonomiesimulation</a>	29
<a href="#">ERP/PLM (Enterprise Ressource Planning/Product Lifecycle Management)</a>	30
<a href="#">Flächenrückführung</a>	31
<a href="#">Fortgeschrittene Methoden der Präsentation</a>	32
<a href="#">Global Economics</a>	33
<a href="#">Innovationsmanagement</a>	34
<a href="#">Managerial Accounting</a>	35
<a href="#">Materialfluss-Simulation</a>	36
<a href="#">Optisches Scannen</a>	37
<a href="#">Organisationsmanagement</a>	38
<a href="#">Projekterarbeitung</a>	39
<a href="#">Qualitätsmanagement und Fertigungsmesstechnik</a>	40

<b>BIS-Wirtschaftsingenieurwesen - Curriculum</b>																
<b>Kompetenzfeld</b>	<b>1. Sem.</b>		<b>2. Sem.</b>		<b>3. Sem.</b>		<b>4. Sem.</b>		<b>Summe</b>		<b>SU</b>	<b>P</b>				
<b>Module</b>	<b>SWS</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>	<b>SWS</b>	<b>PL/SL</b>	<b>LN</b>	<b>SB</b>	<b>Bemerkung</b>
Lehrveranstaltungen																
<b>Technik</b>																<b>Angebot im WS</b>
<b>Industrial Engineering</b>	4	6							4	6					<b>M</b>	
Advanced Production Management	2	3							2	3	2		PL	K	M	
Qualitätsmanagement und Fertigungsmesstechnik	2	3							2	3		1	SL	A und K	M	
<b>Produktionsplanung und Unternehmensreporting</b>	5	6							5	6					<b>M</b>	
ERP/PLM	3	4							3	4	1	2	PL	A und K	M	
Datenbanken und Unternehmensreporting	2	2							2	2	2		SL	A	U+D	
<b>Virtuelle Fabrik</b>	7	8							7	8					<b>M</b>	
Materialfluss-Simulation	2	3							2	3	1	1	PL	M und K	M	
Optisches Scannen oder Flächenrückführung	3	3							3	3	1	2	SL	A	M	
Ergonomiesimulation	2	2							2	2	1	1	SL	A	M	
<b>Summe Technik</b>	16	20							16	20						
<b>Wirtschaft</b>																<b>Angebot im SS</b>
<b>Management von Neuerungen</b>			4	5					4	5					<b>M</b>	
Entrepreneurship			2	3					2	3			PL	A und PR	M	
Innovationsmanagement			2	2					2	2			SL	A und PR	M	
<b>Management von Strategien</b>			4	5					4	5					<b>M</b>	
Organisationsmanagement			2	2					2	2			SL	K	M	
Advanced Managing Strategy			2	3					2	3			PL	K od. A od. PR	M	
<b>Management von Projekten</b>			4	5					4	5					<b>M</b>	
Advanced Project Management			2	3					2	3			PL	A und PR	M	
Managerial Accounting			2	2					2	2			SL	K oder A	M	
<b>Management wirtschaftlicher Prozesse</b>			4	5					4	5					<b>M</b>	
Adv. Supply Chain Management			2	3					2	3			PL	K oder A	M	
Economics			2	2					2	2			SL	K oder A+PR	M	
<b>Summe Wirtschaft</b>			16	20					16	20						

Kompetenzfeld			2. Sem.		3. Sem.		4. Sem.		Summe		SU	P					
	Module	Lehrveranstaltungen	SWS	CP	SWS	CP	SWS	CP	SWS	CP	SWS	SWS	PL/SL	LN	SB	Bemerkung	
<b>Projektsemester</b>																Angebot im WS u. SS	
Technikprojekt					1	7			1	7			PL	A und PR	M		
Wirtschaftsprojekt					1	7			1	7			PL	A und PR	M		
<b>Fachübergreifende Qualifikation</b>					5	6			5	6					M		
Projekterarbeitung					1	1			1	1			SL	M	M		
Global Economics					2	2			2	2			PL	A und PR	M		
Fortg. Methoden der Präsentation					2	3			2	3			SL	A und PR	M		
<b>Summe Projektsemester</b>					7	20			7	20							
<b>Master Thesis</b>								1	30	1	30			PL	A und PR	M	Angebot im WS u. SS
<b>Summe Gesamt</b>			16	20	16	20	7	20	1	30	40	90					

Sem. = Studiensemester; SWS = Semesterwochenstunden; CP = ECTS-Credit Points; SU = Seminaristischer Unterricht; P = Praktikum; Ü = Übung  
 SB = Studienbereiche: M = Maschinenbau; U+D = Umwelttechnik + Dienstleistung; ITE = Informations- und Elektrotechnik; P = Physikalische Technik; SPZ = Sprachenzentrum  
 PL = Prüfungsleistung; SL = Studienleistung  
 LN = mögliche Leistungsnachweise: K = Klausur; M = mündliche Prüfung; A = Ausarbeitung; PR = Präsentation; PA = praktische Arbeit; ME = Bewertung ohne Note („Mit Erfolg teilgenommen“)



## B: Modulbeschreibungen



Modulbezeichnung	Fachübergreifende Qualifikationen
Kürzel	BISWI-FQ
Modul-Nummer	
Studiengang	Berufsintegrierter Masterstudium Wirtschaftsingenieurwesen (BIS-WI)
Semester/Studienabschnitt	3. Semester
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul
Modulverantwortliche(r)	Thomas Heimer
Lehrveranstaltungen	- <a href="#">Global Economics</a> - PL - <a href="#">Projekterarbeitung</a> - SL - <a href="#">Fortgeschrittene Methoden der Präsentation</a> - SL
Voraussetzungen	Siehe LV-Beschreibungen
ECTS-Leistungspunkte	6 CP
Qualifikationsziele / Kompetenzen	Befähigung zur Anwendung von Methoden und Instrumenten zur Planung, Leitung und Abwicklung von Projekten. Die Befähigung, alleine und im Team ökonomische, technische und überfachliche Zusammenhänge zu erkennen, zu bearbeiten sowie diese angemessen zu kommunizieren und zu präsentieren. Kenntnisse von globalen ökonomischen Gegebenheiten und Zusammenhängen und die Berücksichtigung für das Management gegebener Projekte.
Leistungsnachweis	Leistungsnachweise gemäß LV-Beschreibungen
Modulnote	CP-gewichteter Mittelwert aus den LV-Noten
Dauer	1 Semester
Verwendbarkeit	Bestandteil des Kompetenzfelds <i>Projektsemester</i>
Prüfungsordnung	PO 2013
Anmerkungen/Hinweise	

Modulbezeichnung	Industrial Engineering
Kürzel	BISWI-IE
Modul-Nummer	
Studiengang	Berufsintegrierter Masterstudium Wirtschaftsingenieurwesen (BIS-WI)
Semester/Studienabschnitt	1. Semester
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul
Modulverantwortliche(r)	Karlheinz Sossenheimer
Lehrveranstaltungen	- <a href="#">Advanced Production Management</a> - PL - <a href="#">Qualitätsmanagement und Fertigungsmesstechnik</a> - SL
Voraussetzungen	Siehe LV-Beschreibungen
ECTS-Leistungspunkte	6 CP
Qualifikationsziele / Kompetenzen	Die Studierenden sollen damit zeigen, dass Sie folgende Kompetenzen erworben haben: - Verifizierung von Produkten und Prozessen, - Planung, Durchführung und Interpretation von Produkt- und Prozessdaten, - Verbesserung von Qualität und Produktivität
Leistungsnachweis	Leistungsnachweise gemäß LV-Beschreibungen
Modulnote	CP-gewichteter Mittelwert aus den LV-Noten
Dauer	1 Semester
Verwendbarkeit	Bestandteil des Kompetenzfelds <i>Technik</i>
Prüfungsordnung	PO 2013
Anmerkungen/Hinweise	

Modulbezeichnung	Management von Neuerungen
Kürzel	BISWI-MvN
Modul-Nummer	
Studiengang	Berufsintegrierter Masterstudium Wirtschaftsingenieurwesen (BIS-WI)
Semester/Studienabschnitt	2. Semester
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul
Modulverantwortliche(r)	Thomas Heimer
Lehrveranstaltungen	- <a href="#">Entrepreneurship</a> - PL - <a href="#">Innovationsmanagement</a> - SL
Voraussetzungen	Siehe LV-Beschreibung
ECTS-Leistungspunkte	5 CP
Qualifikationsziele / Kompetenzen	Das Modul vermittelt Kenntnisse der modernen Innovationstheorie zur sozialen Ausgestaltung von Technologien. Diese können die Studierenden so dann in der Entwicklung von Geschäftsideen umsetzen und in die Gründung von innovativen Unternehmen einbringen.
Leistungsnachweis	Leistungsnachweise gemäß LV-Beschreibungen
Modulnote	CP-gewichteter Mittelwert aus den LV-Noten
Dauer	1 Semester
Verwendbarkeit	Bestandteil des Kompetenzfelds <i>Wirtschaft</i> . Steht im Zusammenhang mit Advanced Managing Strategy, Wirtschaftsprojekt, Technikprojekt.
Prüfungsordnung	PO 2013
Anmerkungen/Hinweise	

Modulbezeichnung	Management von Projekten
Kürzel	BISWI-MvP
Modul-Nummer	
Studiengang	Berufsintegrierter Masterstudium Wirtschaftsingenieurwesen (BIS-WI)
Semester/Studienabschnitt	2. Semester
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul
Modulverantwortliche(r)	Karlheinz Sossenheimer
Lehrveranstaltungen	- <a href="#">Advanced Project Management</a> - PL - <a href="#">Managerial Accounting</a> - SL
Voraussetzungen	Siehe LV-Beschreibung
ECTS-Leistungspunkte	5 CP
Qualifikationsziele / Kompetenzen	Die Studierenden werden befähigt, eine kennzifferbasierte Unternehmenssteuerung auch in Projekten umzusetzen und zu überwachen.
Leistungsnachweis	Leistungsnachweise gemäß LV-Beschreibungen
Modulnote	CP-gewichteter Mittelwert aus den LV-Noten
Dauer	1 Semester
Verwendbarkeit	Bestandteil des Kompetenzfelds <i>Wirtschaft</i> . Steht im Zusammenhang mit Managerial Economics, Produktionsplanung, Wirtschaftsprojekt.
Prüfungsordnung	PO 2013
Anmerkungen/Hinweise	

Modulbezeichnung	Management von Strategien
Kürzel	BISWI-MvS
Modul-Nummer	
Studiengang	Berufsintegrierter Masterstudium Wirtschaftsingenieurwesen (BIS-WI)
Semester/Studienabschnitt	2. Semester
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul
Modulverantwortliche(r)	Matthias Halbleib
Lehrveranstaltungen	- <a href="#">Organisationsmanagement</a> - SL - <a href="#">Advanced Managing Strategy</a> - PL
Voraussetzungen	Siehe LV-Beschreibung
ECTS-Leistungspunkte	5 CP
Qualifikationsziele / Kompetenzen	Die Studierenden verstehen grundlegende Herausforderungen des strategischen Managements und sind in der Lage dieses in optimierte Organisationsgestaltungen einzubringen.
Leistungsnachweis	Leistungsnachweise gemäß LV-Beschreibungen
Modulnote	CP-gewichteter Mittelwert aus den LV-Noten
Dauer	1 Semester
Verwendbarkeit	Bestandteil des Kompetenzfelds <i>Wirtschaft</i> . Steht im Zusammenhang mit Managing Projects, Produktionsplanung, Wirtschaftsprojekt, Technikprojekt.
Prüfungsordnung	PO 2013
Anmerkungen/Hinweise	

Modulbezeichnung	Management wirtschaftlicher Prozesse
Kürzel	BISWI-MWP
Modul-Nummer	
Studiengang	Berufsintegrierter Masterstudium Wirtschaftsingenieurwesen (BIS-WI)
Semester/Studienabschnitt	2. Semester
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul
Modulverantwortliche(r)	Thomas Heimer
Lehrveranstaltungen	- <a href="#">Advanced Supply Chain Management</a> - PL - <a href="#">Economics</a> - SL
Voraussetzungen	Siehe LV-Beschreibungen
ECTS-Leistungspunkte	5 CP
Qualifikationsziele / Kompetenzen	Im Modul erlernen die Studierenden das Verständnis einer anhand von wirtschaftlichen Überlegungen optimiert aufgestellten Unternehmung, die ihre Wertschöpfungsketten optimal auf die Anforderungen der Märkte ausrichtet.
Leistungsnachweis	Leistungsnachweise gemäß LV-Beschreibungen
Modulnote	CP-gewichteter Mittelwert aus den LV-Noten
Dauer	1 Semester
Verwendbarkeit	Bestandteil des Kompetenzfelds <i>Wirtschaft</i> . Steht im Zusammenhang mit Advanced Managing Strategy, Managing Projects, Wirtschaftsprojekt.
Prüfungsordnung	PO 2013
Anmerkungen/Hinweise	

Modulbezeichnung	Master Thesis
Kürzel	BISWI-MT
Modul-Nummer	
Studiengang	Berufsintegrierter Masterstudium Wirtschaftsingenieurwesen (BIS-WI)
Semester/Studienabschnitt	4. Semester
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul - PL
Modulverantwortliche(r)	Thomas Heimer
Lehrveranstaltungen	
Voraussetzungen	gemäß PO
ECTS-Leistungspunkte	30 CP
Qualifikationsziele / Kompetenzen	<p>Die Master Thesis schließt das Master Studium ab und erfordert von den Studierenden die erlernten Kompetenzen in einer Aufgabenstellung aus dem erweiterten Technikbereich anzuwenden. Die Studierenden sollen damit zeigen, dass Sie folgende Kompetenzen erworben haben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Spezifizieren der Anforderungen zu einer neuartigen Problemstellung</li> <li>- Strukturieren einer komplexen Problemstellung und Planen von Aufgabenpaketen zur Problembewältigung im Sinne des Projektmanagements</li> <li>- Beschreiben von Lösungskonzepten und Lösungsprozess</li> <li>- Ausarbeiten der Lösung mit angemessenen und zeitgemäßen Werkzeugen und Techniken</li> <li>- Berücksichtigung der fachlichen und überfachlichen Anforderungen (technisch, wirtschaftlich, innerbetrieblich)</li> </ul>
Leistungsnachweis	Ausarbeitung einer schriftlichen Master Arbeit und ein mündliches Kolloquium.
Modulnote	Note der Ausarbeitung und des Kolloquiums. Diese geht mit den doppelt gewichteten Credit-Points in die Gesamtnote ein.
Dauer	6 Monate
Verwendbarkeit	Studiengang BIS-WI
Prüfungsordnung	PO 2013
Anmerkungen/Hinweise	

Modulbezeichnung	Produktionsplanung und Unternehmensreporting
Kürzel	BISWI-PP
Modul-Nummer	
Studiengang	Berufsintegrierter Masterstudium Wirtschaftsingenieurwesen (BIS-WI)
Semester/Studienabschnitt	1. Semester
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul
Modulverantwortliche(r)	Gerhard Engelken
Lehrveranstaltungen	- <a href="#">ERP/PLM</a> - PL (Enterprise Ressource Planning/Product Lifecycle Management) - <a href="#">Datenbanken und Unternehmensreporting</a> - SL
Voraussetzungen	Siehe LV-Beschreibungen
ECTS-Leistungspunkte	6 CP
Qualifikationsziele / Kompetenzen	Nach Abschluss des Moduls sollen die Studierenden folgende Kenntnisse und Kompetenzen erworben haben: <b>ERP/PLM</b> - Hauptfunktionen eines PPS-Systems - Verständnis für die integrative und funktionsübergreifende Rolle eines PPS-Systems im Hinblick auf die Verwaltung, die betriebswirtschaftlichen Funktionen, die Logistik und die technischen (CAX-) Funktionen in einem Unternehmen im Sinne des Life Cycle Managements am Beispiel der Software SAP R3. - Einschätzen von Problemen bezüglich der Planung, des Customizing und der Einführung von PPS-Systemen - Datenverwaltung in PPS-Systemen - Methoden der Produktionsprogrammplanung, Fertigungssteuerung und der Materialwirtschaft und ihre Umsetzung und Nutzung in PPS-Software-Systemen <b>Datenbanken und Unternehmensreporting</b> - Grundlagen von Datenbanksystemen - Planen und Realisieren von einfachen Datenbankanwendungen - Beschreiben und Analysieren von Geschäftsprozessen mit geeigneten Werkzeugen (insbesondere Auftragsabwicklungs- und Fertigungsprozesse) - Aufbau eines integrierten Unternehmensreporting am Beispiel des SAP Data Warehouses
Leistungsnachweis	Leistungsnachweise gemäß LV-Beschreibungen
Modulnote	CP-gewichteter Mittelwert aus den LV-Noten
Dauer	1 Semester
Verwendbarkeit	Bestandteil des Kompetenzfelds <i>Technik</i>
Prüfungsordnung	PO 2013
Anmerkungen/Hinweise	Dem Beginn des Moduls ist eine Selbststudiumsphase vorgeschaltet. In dieser Zeit sind von den Studierenden folgende Leistungen zu erbringen: <b>Enterprise Ressource Planning/Product Lifecycle Management (ERP/PLM)</b> • Durcharbeiten des Vorlesungsskriptes und Vorbereiten von Kurzreferaten zu ausgewählten Abschnitten des Skriptes. Zur Vertiefung der Praktikumsinhalte im Fach ERP/PLM wird den Studierenden für die Dauer der Veranstaltung der Remote-Zugang zum Hochschulkompetenzzentrum Magdeburg für die Nutzung des SAP-Systems eröffnet. Die Studierenden haben so die Möglichkeit, auch von zuhause aus mit dem SAP-System die im Skript enthaltenen SAP-Fallstudien zu bearbeiten.



Modulbezeichnung	Technikprojekt
Kürzel	BISWI-TP
Modul-Nummer	
Studiengang	Berufsintegrierter Masterstudium Wirtschaftsingenieurwesen (BIS-WI)
Semester/Studienabschnitt	3. Semester
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul - PL
Modulverantwortliche(r)	Claus Schul
Lehrveranstaltungen	
Voraussetzungen	
ECTS-Leistungspunkte	7 CP / 1 SWS (15h Kontaktzeit, 160h Selbststudium)
Qualifikationsziele / Kompetenzen	<p>Befähigung zur wissenschaftlich-methodischen Vorgehensweise für konkrete technisch-wirtschaftliche Projekte (Schwerpunkt Technik).</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Berücksichtigung von unterschiedlichen Aspekten der Ingenieur Tätigkeit im Unternehmensalltag.</li> <li>- Erkennen von technischen und unternehmensspezifischen Prozessen.</li> <li>- Erkennen von systemischen Zusammenhängen (technisch – betriebswirtschaftlich– arbeitssoziologisch)</li> <li>- Befähigung zur projektorientierten und arbeitsteiligen Teamarbeit.</li> </ul> <p>Außerdem die Befähigung zur sachgerechten Kommunikation auf Ingenieurniveau (fachlich und sozial).</p>
Leistungsnachweis	Ausarbeitung eines Projektberichtes
Modulnote	Note der Ausarbeitung
Dauer	1 Semester
Verwendbarkeit	Bestandteil des Kompetenzfelds <i>Projektsemester</i>
Prüfungsordnung	PO 2013
Anmerkungen/Hinweise	

Modulbezeichnung	Virtuelle Fabrik
Kürzel	BISWI-VF
Modul-Nummer	
Studiengang	Berufsintegrierter Masterstudium Wirtschaftsingenieurwesen (BIS-WI)
Semester/Studienabschnitt	1. Semester
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul
Modulverantwortliche(r)	Christian Glockner
Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <a href="#">Materialfluss-Simulation</a> - SL</li> <li>- <a href="#">Ergonomiesimulation</a> - SL</li> <li>- Auswahl aus den folgenden LV (3 CP) - SL               <ul style="list-style-type: none"> <li>- <a href="#">Optisches Scannen</a></li> <li>- <a href="#">Flächenrückführung</a></li> </ul> </li> </ul>
Voraussetzungen	Siehe LV-Beschreibung
ECTS-Leistungspunkte	8 CP
Qualifikationsziele / Kompetenzen	<p>Kennen gängiger Methoden der Prozessplanung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeit Produktionsprozesse mit Planungssoftware zu definieren</li> <li>- Methoden zur Optimierung des Materialflusses kennen und anwenden</li> <li>- Befähigung den Materialfluss mit Softwareunterstützung zu simulieren und zu verbessern.</li> <li>- Erkennen von Problemen und Grenzen der Materialflusssimulation</li> <li>- Fähigkeit einen Prozessplan in ein konkretes Hallenlayout als 3D-Konstruktion umzusetzen.</li> <li>- Erkenntnis über Unterschiede zwischen Simulation und konkreter Umsetzung</li> </ul>
Leistungsnachweis	Leistungsnachweise gemäß LV-Beschreibungen
Modulnote	CP-gewichteter Mittelwert aus den LV-Noten
Dauer	1 Semester
Verwendbarkeit	Bestandteil des Kompetenzfelds <i>Technik</i>
Prüfungsordnung	PO 2013
Anmerkungen/Hinweise	

Modulbezeichnung	Wirtschaftsprojekt
Kürzel	BISWI-WP
Modul-Nummer	
Studiengang	Berufsintegrierter Masterstudium Wirtschaftsingenieurwesen (BIS-WI)
Semester/Studienabschnitt	3. Semester
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul - PL
Modulverantwortliche(r)	Thomas Heimer
Lehrveranstaltungen	
Voraussetzungen	
ECTS-Leistungspunkte	7 CP / 1 SWS (15h Kontaktzeit, 160h Selbststudium)
Qualifikationsziele / Kompetenzen	<p>Befähigung zur wissenschaftlich-methodischen Vorgehensweise für konkrete wirtschaftlich-technische Projekte (Schwerpunkt Wirtschaft).</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Berücksichtigung von unterschiedlichen Aspekten der Ingenieur Tätigkeit im Unternehmensalltag.</li> <li>- Erkennen von wirtschaftlichen und unternehmensspezifischen Prozessen.</li> <li>- Erkennen von systemischen Zusammenhängen (betriebswirtschaftlich – technisch - arbeitssoziologisch)</li> <li>- Befähigung zur projektorientierten und arbeitsteiligen Teamarbeit.</li> </ul> <p>Außerdem die Befähigung zur sachgerechten Kommunikation auf Ingenieurniveau (fachlich und sozial).</p>
Leistungsnachweis	Ausarbeitung eines Projektberichtes
Modulnote	Note der Ausarbeitung
Dauer	1 Semester
Verwendbarkeit	Bestandteil des Kompetenzfelds <i>Projektsemester</i>
Prüfungsordnung	PO 2013
Anmerkungen/Hinweise	



## C: Lehrveranstaltungsbeschreibungen

Lehrveranstaltung	Advanced Managing Strategy
Kürzel	M-BISWI-ASM
LV-Nummer	
Dozent / Dozentin	Matthias Halbleib
Studiensemester	2. Semester
Formale Voraussetzungen	Keine
Empf. Voraussetzungen	Grundlagen des strategischen Managements
Lehr-/Lernform	Seminaristischer Unterricht
ECTS-Leistungspunkte Umfang	3 CP 2 SWS
Häufigkeit	Sommersemester
PL oder SL	PL
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Klausur oder Ausarbeitung oder Präsentation
Lerninhalte	Die Lehrveranstaltung wird Studierende in die Lage versetzen, strategische Konzepte für Unternehmensentwicklungen zu erarbeiten, zu implementieren und zu überwachen. Hierzu wird ein Verstehen von strategischen Optionen, die Auswahl von Entscheidungen bei multiplen Optionen und die Einführung der gewählten Option in die Unternehmensstrategie durch die Studierenden verstanden. Die Vermittlung der Fähigkeiten wird auch anhand von Fallbeispielen erfolgen.
Sprache	Deutsch, ausgewählte Lehrunterlagen in Englisch
Literatur	Mintzberg, H., 2010, Managen Porter, M., 2008, Wettbewerbsstrategie: Methoden zur Analyse von Branchen und Konkurrenten. Scheuss, R. (Hrsg.), 2012, Handbuch der Strategien Teece, D.J., 2009, Dynamic capabilities and strategic management.
Studiengänge	Master BIS-WI
Prüfungsordnung:	BIS-WI PO 2013
Anmerkungen/Hinweise	- BIS-WI Modul <a href="#">Management von Strategien</a>

Lehrveranstaltung	Advanced Production Management
Kürzel	M-BISWI-APM
LV-Nummer	
Dozent / Dozentin	Karlheinz Sossenheimer
Studiensemester	1. oder 2. Semester
Formale Voraussetzungen	Keine
Empf. Voraussetzungen	Grundkenntnisse des Produktionsmanagements
Lehr-/Lernform	Seminaristischer Unterricht
ECTS-Leistungspunkte Umfang	3 CP 2 SWS
Häufigkeit	Wintersemester
PL oder SL	PL
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Klausur
Lerninhalte	Die Lehrveranstaltung wird den Studierenden die Methoden der Produktivitätssteigerung im Unternehmen vermitteln. Hierzu zählen die Themengebiete der Prozessanalyse, der Wertstromanalyse, des Lean Managements, Logistik, Materialwirtschaft, Produktionssysteme, Zeitwirtschaft eines Produktionsbetriebes.
Sprache	Deutsch
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Neely, Andy 1995: Performance measurement System Design: Literature Review and Research Agenda in International Journal of Operations and Production Management, Volume 15, s. 80 - 160</li> <li>- Alfons Gummersbach, Peter Büllles, Harald Nicolai, Albert Schieferecke, A. Kleinmann, M. Hinschläger, A. Mockenhaupt; Produktionsmanagement: Lehr- und Nachschlagewerk für den Studierenden und Praktiker - September 2012</li> <li>- Günter Fandel, Allegra Fistek, Sebastian Stütz; Produktionsmanagement - Springer Verlag 2010</li> </ul>
Studiengänge	Master BIS-WI, Master PD&M
Prüfungsordnung:	BIS-WI PO 2013, PDM-PO 2014
Anmerkungen/Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> <li>- BIS-WI Modul <a href="#">Industrial Engineering</a></li> <li>- PDM Modul <a href="#">Industrial Engineering</a></li> </ul>

Lehrveranstaltung	Advanced Project Management
Kürzel	M-SuK-APM
LV-Nummer	
Dozent / Dozentin	Karlheinz Sossenheimer
Studiensemester	2. Semester
Formale Voraussetzungen	Keine
Empf. Voraussetzungen	Projektmanagement I (Bachelor Level) or equivalent
Lehr-/Lernform	Seminaristischer Unterricht
ECTS-Leistungspunkte Umfang	3 CP 2 SWS
Häufigkeit	Sommersemester
PL oder SL	PL
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Ausarbeitung und Präsentation
Lerninhalte	<p>The course will discuss advanced planning and managing of media projects. The students will learn to apply the instruments of project management in respect with tasks, time and resources. The course will strongly work on empirical examples of project management.</p> <p>The following topics are subjects of the course</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Advanced ideas of project planning and management</li> <li>- Advanced instruments for time planning</li> <li>- Advanced instruments for resource planning</li> <li>- PC-based planning programs</li> <li>- Practical examples in project management</li> </ul>
Sprache	Deutsch, ausgewählte Lehrunterlagen in Englisch
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bea, F.X., S. Scheurer, S. Hesselmann, 2008, Projektmanagement, Stuttgart</li> <li>- Kerzner, H., 2003, Projektmanagement: Ein systemorientierter Ansatz zur Planung und Steuerung, Bonn</li> <li>- Litke, H.-D., 2007, Projektmanagement: Methoden, Techniken, Verhaltensweisen, 5. erweiterte Auflage, München</li> </ul>
Studiengänge	Master BIS-WI
Prüfungsordnung:	BIS-WI PO 2013
Anmerkungen/Hinweise	- BIS-WI Modul <a href="#">Management von Projekten</a>



Lehrveranstaltung	Advanced Supply Chain Management
Kürzel	M-SuK-ASCM
LV-Nummer	
Dozent / Dozentin	Matthias Halbleib
Studiensemester	2. Semester
Formale Voraussetzungen	Keine
Empf. Voraussetzungen	Grundlagen Beschaffungsmanagement
Lehr-/Lernform	Seminaristischer Unterricht
ECTS-Leistungspunkte Umfang	3 CP 2 SWS
Häufigkeit	Sommersemester
PL oder SL	PL
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Klausur oder Ausarbeitung
Lerninhalte	Die Studierenden können am Ende des Kurses, das problem der optimierten Aufstellung der Supply Chain erkennen und Ansätze zur Optimierung der Supply Chain erarbeiten. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf die Fähigkeit gelegt, Supply Chain Optimierungen für den Dienstleistungssektor zu erarbeiten.
Sprache	Deutsch, ausgewählte Lehrunterlagen in Englisch
Literatur	- Poirier, C.C., 1999, Advanced supply chain management - Lambert, D.M. (ed.), 2005, Supply chain management
Studiengänge	Master BIS-WI
Prüfungsordnung:	BIS-WI PO 2013
Anmerkungen/Hinweise	- BIS-WI Modul <a href="#">Management wirtschaftlicher Prozesse</a>

Lehrveranstaltung	Datenbanken und Unternehmensreporting
Kürzel	M-BISWI-DBuU
LV-Nummer	
Dozent / Dozentin	Thomas Hoch
Studiensemester	1. od. 2. Semester
Formale Voraussetzungen	Keine
Empf. Voraussetzungen	Keine
Lehr-/Lernform	Praktikum
ECTS-Leistungspunkte Umfang	2 CP 2 SWS
Häufigkeit	Wintersemester
PL oder SL	SL
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Ausarbeitung
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen von Datenbanksystemen: Historische Entwicklung, 3-Ebenen-Modell</li> <li>- Planen und Realisieren von Datenbankanwendungen: Methoden und Werkzeuge</li> <li>- Das Data Warehouse von SAP</li> <li>- Aufbau eines integrierten Unternehmensreporting</li> </ul>
Sprache	Deutsch
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schulz, Olaf.: „Der SAP-Grundkurs“, SAP PRESS 2011.</li> <li>- Engelken, G.: „Datenbanken“, Vorlesungsskript, Rüsselsheim 2013</li> <li>- Engelken, G.: „SAP Data Warehouse“, Vorlesungsskript, Rüsselsheim 2013</li> </ul>
Studiengänge	Master BIS-WI, Master PD&M
Prüfungsordnung:	BIS-WI PO 2013, PDM-PO 2014
Anmerkungen/Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> <li>- BIS-WI Modul <a href="#">Produktionsplanung und Unternehmensreporting</a></li> <li>- PDM Modul <a href="#">Produktionsplanung und Unternehmensreporting</a></li> </ul>

Lehrveranstaltung	Economics
Kürzel	M-SuK-E
LV-Nummer	
Dozent / Dozentin	Thomas Heimer
Studiensemester	2. Semester
Formale Voraussetzungen	Keine
Empf. Voraussetzungen	Grundkenntnisse in VWL
Lehr-/Lernform	Seminaristischer Unterricht
ECTS-Leistungspunkte Umfang	2 CP 2 SWS
Häufigkeit	Sommersemester
PL oder SL	SL
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Klausur oder Ausarbeitung und Präsentation
Lerninhalte	Die Veranstaltung befähigt die Studierenden zu folgenden Fähigkeiten: - Verstehen von verhaltensökonomischen Ansätzen für Entscheidungsfindung (Managerial Economics) - Verständnis von institutionenökonomischen Problemstellungen
Sprache	Deutsch, ausgewählte Lehrunterlagen in Englisch
Literatur	- N. Gregory Mankiw, Mark P. Taylor: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre 5. Auflage. Schäffer-Poeschel, Stuttgart 2012 - Peter Bofinger, 2010, Grundzüge der Volkswirtschaftslehre: Eine Einführung in die Wissenschaft von Märkten, 3. aktualisierte Auflage
Studiengänge	Master BIS-WI, Master BUT
Prüfungsordnung:	BIS-WI PO 2013, BUT-PO 2014
Anmerkungen/Hinweise	- BIS-WI Modul <a href="#">Management wirtschaftlicher Prozesse</a> - BUT Modul <a href="#">Management und Technik</a> - Wahlfach in Wahlkatalog B im Masterstudiengang BUT im Modul <a href="#">Management und Technik</a>

Lehrveranstaltung	Entrepreneurship
Kürzel	M-SuK-Ent
LV-Nummer	
Dozent / Dozentin	Thomas Heimer
Studiensemester	1./2. Semester
Formale Voraussetzungen	Keine
Empf. Voraussetzungen	Grundlegende Kenntnisse der BWL
Lehr-/Lernform	Seminaristischer Unterricht
ECTS-Leistungspunkte Umfang	3 CP 2 SWS
Häufigkeit	Sommersemester
PL oder SL	PL
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Ausarbeitung und Präsentation
Lerninhalte	Die folgenden Inhalte werden durch den Kurs vermittelt:  <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Bedeutung von Unternehmensgründung für die deutsche Wirtschaft</li> <li>- Innovation und Entrepreneurship - zwei Seiten der selben Münze</li> <li>- Was ist Entrepreneurship? - Definitionen</li> <li>- Was zeichnet Entrepreneure aus? Von den geborenen Führern zu modernen Ansätzen</li> <li>- Was macht Unternehmensgründungen erfolgreich? Finanzierung von Unternehmensgründungen</li> </ul>
Sprache	Deutsch, ausgewählte Lehrunterlagen in Englisch
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Christine K. Volkmann, Kim Oliver Tokarski; Entrepreneurship: Gründung und Wachstum von jungen Unternehmen - Lucius &amp; Lucius Verlagsgesellschaft, Stuttgart 2006</li> <li>- Empirical Entrepreneurship in Europe: new perspectives / ed. by Michael Dowling... - 2007</li> <li>- Entrepreneurship Research in Europe : outcomes and perspectives / ed. by Alain Fayolle - 2005</li> <li>- Venkataraman, S. ; Sarasvathy, Saras D.: Strategy and Entrepreneurship: outlines of an untold story / S. Venkataraman and Saras D. Sarasvathy, in: The Blackwell Handbook of Strategic Management S. 650-668</li> </ul>
Studiengänge	Master BIS-WI, Master F&P, Master BUT
Prüfungsordnung:	BIS-WI PO 2013, F&P-PO 2013, BUT-PO 2014
Anmerkungen/Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> <li>- F&amp;P-Modul <a href="#">Management</a></li> <li>- BIS-WI Modul <a href="#">Management von Neuerungen</a></li> <li>- BUT Modul <a href="#">Interdisziplinäre Kompetenz</a> oder <a href="#">Management und Technik</a> (Wahlfach, kann in einem der beiden Module eingebracht werden)</li> </ul>

Lehrveranstaltung	Ergonomiesimulation
Kürzel	M-BISWI-ES
LV-Nummer	
Dozent / Dozentin	Christian Glockner
Studiensemester	1. Semester
Formale Voraussetzungen	Keine
Empf. Voraussetzungen	Keine
Lehr-/Lernform	Seminaristischer Unterricht und Praktikum
ECTS-Leistungspunkte Umfang	2 CP 2 SWS
Häufigkeit	Wintersemester
PL oder SL	SL
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Ausarbeitung am Rechner, Präsentation
Lerninhalte	<p>Vorlesung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der Ergonomie und Gestaltung von Arbeitsplätzen</li> <li>- Bewertungsschemata von Arbeitsplätzen</li> </ul> <p>Praktikum:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufbau einer Simulation einer beanspruchenden Tätigkeit mit einer Simulationssoftware</li> <li>- Auswertung der Tätigkeit nach Beanspruchungsgrad</li> </ul>
Sprache	Deutsch, ausgewählte Lehrunterlagen in Englisch
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Heinz Schmidtke, Iwona Jastrzebska-Fraczek; Ergonomie: Daten zur Systemgestaltung und Begriffsbestimmungen - München, Hanser, 2013 XXV, 785 S. : Ill., graph. Darst. ISBN: 978-3-446-43480-6 ; 3-446-43480-1</li> <li>- Christopher Schlick, Ralph Bruder, Holger Luczak; Arbeitswissenschaft [Elektronische Ressource] Online-Ausg.; Springer Berlin Heidelberg, 2010 XXII, 1192 S. : Ill., graph. Darst. ISBN: 978-3-540-78332-9 Sekundärausgabe: Online-Ausg.: Berlin [u.a.]: Springer, 2010 SpringerLink: Springer e-Books ISBN: 978-3-540-78333-6 ; 3-540-78333-4</li> </ul>
Studiengänge	Master BIS-WI, Master PD&M
Prüfungsordnung:	BIS-WI PO 2013, PDM-PO 2014
Anmerkungen/Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 1 SWS SU + 1 SWS P</li> <li>- BIS-WI Modul <a href="#">Virtuelle Fabrik</a></li> <li>- PDM Modul <a href="#">Virtuelle Fabrik</a></li> </ul>

Lehrveranstaltung	ERP/PLM (Enterprise Ressource Planning/Product Lifecycle Management )
Kürzel	M-BISWI-ERP/PLM
LV-Nummer	
Dozent / Dozentin	Gerhard Engelken
Studiensemester	1. od. 2. Semester
Formale Voraussetzungen	Keine
Empf. Voraussetzungen	Keine
Lehr-/Lernform	Seminaristischer Unterricht und Praktikum
ECTS-Leistungspunkte Umfang	4 CP 3 SWS
Häufigkeit	Wintersemester
PL oder SL	PL
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Klausur und Bildschirmtest
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Einführung:</b> Grundlegende PPS-Funktionen und Planungsmethoden</li> <li>- <b>Life Cycle Management:</b> integrative und funktionsübergreifende Rolle eines PPS-Systems im Hinblick auf die Verwaltung, die betriebswirtschaftlichen Funktionen, die Logistik und die technischen (CAx-) Funktionen in einem Unternehmen</li> <li>- <b>ERP/PLM-Systeme:</b> Planung, Customizing und Einführung</li> <li>- <b>Materialwirtschaft:</b> Stückliste, Grobplanung, Lagerdisposition, Beschaffung</li> <li>- <b>Produktionsprogramm:</b> Absatzplanung und Ableitung eines Produktionsprogramms</li> <li>- <b>Fertigungsplanung/CAP:</b> Grundprinzipien für flexible Produktion, CAP-Strategien und Methoden für die Durchlaufplanung</li> <li>- <b>Produktionsplanung:</b> Auftragseröffnung und –planung, Belastungsplanung und –ausgleich, Auftragsfreigabe</li> <li>- <b>Fertigungssteuerung:</b> Methoden der Werkstattsteuerung, Auftragsfeinplanung und –zuteilung, Rückmeldungen und Erfassen von Werkstattdaten</li> </ul>
Sprache	Deutsch
Literatur	Engelken, G.: „Enterprise Ressource Planning/Product Lifecycle Management (ERP/PLM)“, Vorlesungsskript, Rüsselsheim 2013
Studiengänge	Master BIS-WI, Master PD&M
Prüfungsordnung:	BIS-WI PO 2013, PDM-PO 2014
Anmerkungen/Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 1 SWS SU + 2 SWS P</li> <li>- BIS-WI Modul <a href="#">Produktionsplanung und Unternehmensreporting</a></li> <li>- PDM Modul <a href="#">Produktionsplanung und Unternehmensreporting</a></li> </ul>

Lehrveranstaltung	Flächenrückführung
Kürzel	M-F&P-FR
LV-Nummer	
Dozent / Dozentin	Mustafa Celik
Studiensemester	1. Semester
Formale Voraussetzungen	Keine
Empf. Voraussetzungen	Gute CAD Kenntnisse
Lehr-/Lernform	Seminaristischer Unterricht und Praktikum
ECTS-Leistungspunkte Umfang	3 CP 3 SWS
Häufigkeit	Wintersemester
PL oder SL	SL
Leistungsnachweis / Prüfungsform	CAD-Modellausarbeitung
Lerninhalte	- Konstruktionsmethodik von Freiformflächen  Praktikum - Erzeugen von Schnittlinien aus Scandaten - Aufbau eines Freiformflächenmodells mit Alias - Class A Flächen
Sprache	Deutsch
Literatur	- Vorlesungsskript - Bonitz, Peter; Freiformflächen in der rechnerunterstützten Karosseriekonstruktion und im Industriedesign [Elektronische Ressource]: Grundlagen und Anwendungen - Online-Ausg. - Berlin [u.a.]: Springer, 2009 - Literaturliste wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Studiengänge	Master F&P, Master BIS-WI, Master PD&M
Prüfungsordnung:	F&P-PO 2013, BIS-WI PO 2013, PDM-PO 2014
Anmerkungen/Hinweise	- 1 SWS SU, 2 SWS P - F&P-Modul <a href="#">Reverse Engineering</a> - BIS-WI Modul <a href="#">Virtuelle Fabrik</a> - PDM Modul <a href="#">Virtuelle Fabrik</a>

Lehrveranstaltung	Fortgeschrittene Methoden der Präsentation
Kürzel	M-BISWI-FMP
LV-Nummer	
Dozent / Dozentin	N.N.
Studiensemester	3. Semester
Formale Voraussetzungen	Keine
Empf. Voraussetzungen	Keine
Lehr-/Lernform	Seminaristischer Unterricht
ECTS-Leistungspunkte Umfang	3 CP 2 SWS
Häufigkeit	Wintersemester
PL oder SL	SL
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Ausarbeitung und Präsentation
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Überblick:</b> Vor- und Nachteilen von mündlichen Präsentationen</li> <li>- <b>Einführung:</b> Grundlagen der Präsentationstechnik</li> <li>- <b>Übungen:</b> Lese- und Sprechübungen als Hinführung zum freien Reden. Halten von kurzen Probevorträgen zum Erlangen von Sicherheit und Selbstvertrauen.</li> <li>- <b>Ausarbeiten einer Präsentation:</b> Strukturieren einer Präsentation in klare Abschnitte. Ausarbeiten der Inhalte in Text- und Bilddarstellungen. Ausarbeiten einer 20-Minuten-Präsentation mit freier Wahl eines Themas aus dem Bereich der Technik als Hausaufgabe (Einzelpräsentation).</li> <li>- <b>Durchführen einer Präsentation:</b> Durchführung der Präsentation vor den Mitstudenten und dem Professor</li> <li>- <b>Beurteilung einer Präsentation:</b> Schriftliche und mündliche Beurteilung der Präsentation nach vorgegebenen Kriterien. Diskussion der Beurteilung mit Moderation.</li> <li>- <b>Gruppenpräsentation:</b> Planen und durchführen einer Gruppenpräsentation.</li> </ul>
Sprache	Deutsch
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Heyne, K.-G.: „Technik präsentieren“. Vorlesungsskript, Hochschule RheinMain 2008.</li> <li>- Hering, Lutz, Hering, Heike und Klaus-Geert Heyne: „Technische Berichte: Verständlich gliedern, gut gestalten und überzeugend vortragen“. Vieweg+Teubner-Verlag. Wiesbaden 2009.</li> <li>- N.N.: „Microsoft Office Power Point 2010 – Die offizielle Schulungsunterlage (77-883)“; Microsoft Press Deutschland 2011.</li> </ul>
Studiengänge	Master BIS-WI
Prüfungsordnung:	PO 2013
Anmerkungen/Hinweise	- BIS-WI Modul <a href="#">Fachübergreifende Qualifikationen</a>



Lehrveranstaltung	Global Economics
Kürzel	M-SuK-GE
LV-Nummer	
Dozent / Dozentin	Thomas Heimer
Studiensemester	3. Semester
Formale Voraussetzungen	Keine
Empf. Voraussetzungen	Besuch des Veranstaltung Economics
Lehr-/Lernform	Seminaristischer Unterricht
ECTS-Leistungspunkte Umfang	2 CP 2 SWS
Häufigkeit	Wintersemester
PL oder SL	PL
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Präsentation und Ausarbeitung
Lerninhalte	Ziel der Veranstaltung ist es die weltwirtschaftlichen Entwicklungen zu diskutieren und zu erlernen. Ziel ist es Aspekte der Wechselkurse, der weltweiten Arbeitsteilung und den Aufbau von Wertschöpfungsketten zu verstehen und für Entscheidungsprozesse aufzuarbeiten zu lernen.
Sprache	Deutsch, ausgewählte Lehrunterlagen in Englisch
Literatur	Paul Krugman, Maurice Obstfeld und Marc Melitz von Pearson, 2011, Internationale Wirtschaft: Theorie und Politik der Außenwirtschaft Joseph Stiglitz / Stephany Griffith-Jones: <i>Growth with responsibility in a globalized world. Findings of the Shadow G-8</i> . Friedrich-Ebert-Stiftung New York, Mai 2007 ( <a href="http://library.fes.de/pdf-files/iez/global/04472.pdf">http://library.fes.de/pdf-files/iez/global/04472.pdf</a> )
Studiengänge	Master BIS-WI
Prüfungsordnung:	PO 2013
Anmerkungen/Hinweise	- BIS-WI Modul <a href="#">Fachübergreifende Qualifikationen</a>

Lehrveranstaltung	Innovationsmanagement
Kürzel	M-SuK-InM
LV-Nummer	
Dozent / Dozentin	Thomas Heimer
Studiensemester	Je nach Studiengangcurriculum
Formale Voraussetzungen	Qualifizierter Bachelor in Maschinenbau oder gleichwertiger erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss
Empf. Voraussetzungen	6-8 Jahre Schulenglisch oder vergleichbare Vorkenntnisse
Lehr-/Lernform	Seminaristischer Unterricht
ECTS-Leistungspunkte Umfang	2 CP 2 SWS
Häufigkeit	Sommersemester
PL oder SL	SL
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Ausarbeitung und Präsentation
Lerninhalte	Die folgenden Inhalte werden durch den Kurs vermittelt:  <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Rolle von Innovationen in einer Volkswirtschaft</li> <li>- Sozio-ökonomische Steuerung des Technikgeneseprozesses</li> <li>- Methoden der Diffusionssteuerung</li> <li>- Adoptionsverhalten bei technischen Standards – Probleme und Risiken</li> <li>- Strategisches Innovationsmanagement</li> </ul>
Sprache	Deutsch, ausgewählte Lehrunterlagen in Englisch
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Afuah, Allan: Innovation Management : strategies, implementation, and profits / Allan Afuah - 2nd ed. - 2003</li> <li>- Drucker, Peter F.: Innovation and Entrepreneurship : practice and principles / Peter F. Drucker - 1993</li> <li>- Gerybadze, Alexander, 2004, Technologie- und Innovationsmanagement, Vahlen Verlag</li> <li>- Dosi, G., 1982, Technological Paradigms and technological trajectories, in: Research Policy, Vol. 11</li> </ul>
Studiengänge	Master BIS-WI, Master F&P
Prüfungsordnung:	PO 2013
Anmerkungen/Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> <li>- F&amp;P-Modul <a href="#">Management</a></li> <li>- BIS-WI Modul <a href="#">Management von Neuerungen</a></li> </ul>

Lehrveranstaltung	Managerial Accounting
Kürzel	M-SuK-MA
LV-Nummer	
Dozent / Dozentin	Egbert Hayessen
Studiensemester	2. Semester
Formale Voraussetzungen	Keine
Empf. Voraussetzungen	Kenntnisse der allgemeinen BWL und des externen Rechnungswesens
Lehr-/Lernform	Seminaristischer Unterricht
ECTS-Leistungspunkte Umfang	2 CP 2 SWS
Häufigkeit	Sommersemester
PL oder SL	SL
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Klausur oder Ausarbeitung
Lerninhalte	Die Veranstaltung dient dem Ziel ein kennzifferbasiertes Verständnis des Einsatzes von Unternehmensdaten für strategische Entscheidungen zu erlangen. Um dieses Ziel zu erreichen werden folgende Lerninhalte gelehrt: - Unternehmensdaten und ihre Bedeutung - Verbindung von Unternehmensdaten und Unternehmensstrategien - Kennziffersteuerung in Unternehmen
Sprache	Deutsch, ausgewählte Lehrunterlagen in Englisch
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bauer, Jürgen / Hayessen, Egbert: 100 Produktionskennzahlen, Wiesbaden 2009</li> <li>- Accounting Education Change Commission (1993). "Positions and Issues". <i>Issues Statement Number 4: Improving the Early Employment Experience of Accountants</i>. Sarasota, FL: American Accounting Association</li> <li>- Clinton, B.D.; Matuszewski, L.; Tidrick, D. (2011). "Escaping Professional Dominance?". <i>Cost Management</i> (New York: Thomas Reuters RIA Group) (Sep/Oct).</li> <li>- <i>International Good Practice Guidance: Evaluating and Improving Costing in Organizations</i>. New York: International Federation of Accountants. July 2009. p. 24</li> <li>- "Taking Control of IT Costs". Nokes, Sebastian. London (Financial Times / Prentice Hall): March 20, 2000.</li> <li>- Friedl, Gunther; Hans-Ulrich Kupper and Burkhard Pedell (2005). "Relevance Added: Combining ABC with German Cost Accounting". <i>Strategic Finance</i> (June): 56–61.</li> <li>- Sharman, Paul A. (2003). "Bring On German Cost Accounting". <i>Strategic Finance</i> (December): 2–9.</li> <li>- Kilger, Wolfgang (2012). <i>Flexible Plankostenrechnung und Deckungsbeitragsrechnung</i>. Updated by Kurt Vikas and Jochen Pampel (12th ed.). Wiesbaden, Germany: Gabler GmbH.</li> </ul>
Studiengänge	Master BIS-WI
Prüfungsordnung:	PO 2013
Anmerkungen/Hinweise	- BIS-WI Modul <a href="#">Management von Projekten</a>

Lehrveranstaltung	Materialfluss-Simulation
Kürzel	M-BISWI-MFS
LV-Nummer	
Dozent / Dozentin	Helmuth Krauß
Studiensemester	1. od. 2. Semester
Formale Voraussetzungen	Keine
Empf. Voraussetzungen	Gute Kenntnisse in Produktionstechnik
Lehr-/Lernform	Seminaristischer Unterricht und Praktikum
ECTS-Leistungspunkte Umfang	3 CP 2 SWS
Häufigkeit	Wintersemester
PL oder SL	SL
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Klausur, mündliche Prüfung, Ausarbeitung, Bildschirmtest
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Behandlung von Methoden zur Erfassung, Darstellung und Optimierung des Materialflusses sowie die computerunterstützte Simulationstechnik.</li> <li>- Stetig- und Unstetigförderer und deren Berechnung bezüglich des Materialdurchsatzes</li> <li>- Identifikationssysteme</li> <li>- Praktikum: Übungen zur Optimierung des Materialflusses am PC mittels einer Fabrikplanungssoftware;</li> <li>- Strategien zur Steuerung des Materialflusses und Methoden zur Computergestützten Optimierung mittels Simulationstechnik.</li> </ul>
Sprache	Deutsch
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlesungsskript</li> <li>- Schenk M., Wirth S., Fabrikplanung und Fabrikbetrieb, Springer Verlag, 2004</li> </ul>
Studiengänge	Master BIS-WI, Master PD&M
Prüfungsordnung:	BIS-WI PO 2013, PDM-PO 2014
Anmerkungen/Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 1 SWS SU + 1 SWS P</li> <li>- BIS-WI Modul <a href="#">Virtuelle Fabrik</a></li> <li>- PDM Modul <a href="#">Virtuelle Fabrik</a></li> </ul>

Lehrveranstaltung	Optisches Scannen
Kürzel	M-F&P-OS
LV-Nummer	
Dozent / Dozentin	Moniko Greif
Studiensemester	1. od. 2. Semester
Formale Voraussetzungen	Keine
Empf. Voraussetzungen	Koordinatenmesstechnik im Bachelor Programm
Lehr-/Lernform	Seminaristischer Unterricht und Praktikum
ECTS-Leistungspunkte Umfang	3 CP 3 SWS
Häufigkeit	Wintersemester
PL oder SL	SL
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Ausarbeitung
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der Koordinatenmesstechnik</li> <li>- taktile und optische Messverfahren</li> <li>- Aufbereitung von Messdaten für die Weiterverarbeitung</li> </ul> <p>Praktikum:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Taktiles und optisches Messen</li> <li>- Digitalisieren von Bauteilen mit einem optischen Scanner</li> <li>- Aufbereitung der Messdaten</li> </ul>
Sprache	Deutsch
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlesungsskript</li> <li>- NEUMANN, Hans-Joachim: Präzisionsmesstechnik in der Fertigung mit Koordinatenmessgeräten Expert Verlag Renningen, 2.Aufl. 2005</li> <li>- SCHÖNE, Christine: Reverse Engineering für Freiformflächen in Prozessketten der Produktionstechnik Verlag Dr.Hut München, 2009</li> </ul>
Studiengänge	Master BIS-WI, Master PD&M
Prüfungsordnung:	BIS-WI PO 2013, PDM-PO 2014
Anmerkungen/Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 1 SWS SU, 2 SWS P</li> <li>- BIS-WI Modul <a href="#">Virtuelle Fabrik</a></li> <li>- PDM Modul <a href="#">Virtuelle Fabrik</a></li> </ul>

Lehrveranstaltung	Organisationsmanagement
Kürzel	M-SuK-OM
LV-Nummer	
Dozent / Dozentin	Thomas Heimer, Karlheinz Sossenheimer
Studiensemester	Je nach Studiengangcurriculum
Formale Voraussetzungen	Qualifizierter Bachelor in Maschinenbau oder gleichwertiger erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss
Empf. Voraussetzungen	Grundlegende betriebswirtschaftliche Kenntnisse
Lehr-/Lernform	Seminaristischer Unterricht
ECTS-Leistungspunkte Umfang	2 CP 2 SWS
Häufigkeit	Sommersemester
PL oder SL	SL
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Klausur
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Möglichkeiten organisationeller Entscheidungen</li> <li>- Umstrukturierungen innerhalb der Organisationen</li> <li>- Das flexible Unternehmen, Kerngeschäft/-kompetenzen; neue Beschäftigungsformen; <i>Lean Production</i> und fraktale Fertigung.</li> <li>- Change Management</li> <li>- Projektbasierte Unternehmensführung</li> </ul>
Sprache	Deutsch, ausgewählte Lehrunterlagen in Englisch
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Steger, Ulrich: Facetten der Globalisierung. Ökonomische, soziale und politische Aspekte. – Berlin Heidelberg: Springer 1999</li> <li>- Gattermeyer, Wolfgang: Change Management und Unternehmenserfolg. Grundlagen, Methoden, Praxisbeispiele. – Wiesbaden: Th. Gabler 2000</li> <li>- Doppler, Klaus: Change Management. Den Unternehmenswandel gestalten / Klaus Doppler; Christoph Lauterburg. Frankfurt am Main: Campus 1998</li> <li>- Ulrich, Dave: Strategisches Human Resource Management. München: Hanser 1999</li> </ul>
Studiengänge	Master BIS-WI, Master BUT
Prüfungsordnung:	BIS-WI PO 2013, BUT-PO 2014
Anmerkungen/Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> <li>- BIS-WI Modul <a href="#">Management von Strategien</a></li> <li>- BUT Modul <a href="#">Management und Technik</a></li> <li>- Wahlfach in Wahlkatalog B im Masterstudiengang BUT im Modul <a href="#">Management und Technik</a></li> </ul>

Lehrveranstaltung	Projekterarbeitung
Kürzel	M-BISWI-PE
LV-Nummer	
Dozent / Dozentin	Karlheinz Sossenheimer
Studiensemester	3. Semester
Formale Voraussetzungen	Keine
Empf. Voraussetzungen	Keine
Lehr-/Lernform	Seminaristischer Unterricht
ECTS-Leistungspunkte Umfang	1 CP 1 SWS
Häufigkeit	Wintersemester
PL oder SL	SL
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Mündliche Prüfung
Lerninhalte	Die Veranstaltung zielt auf eine Reflexion der im technischen und wirtschaftlichen Projekt geleisteten Arbeiten. Es wird im seminaristischen Form anhand von Beispielen aus den Projekten der Studierenden nach Lösungsansätzen gesucht.
Sprache	Deutsch
Literatur	<p>1. Günter Fandel; Allegra Fistek; Sebastian Stütz Produktionsmanagement (Springer-Lehrbuch), Verlag: Springer; Auflage: 2., überarb. u. erw. Aufl. 2011</p> <p>2. Dietrich Adam; Produktions-Management Verlag: Dr. Th. Gabler Verlag; Auflage: 9., vollst. Überarb. Aufl. 1998</p> <p>Buchempfehlungen: - Burghardt, Manfred; Projektmanagement, Leitfaden für die Planung, Überwachung und Steuerung von Entwicklungsprojekten, 7. Auflagen 2006, Publicis Corporate Publ. - Schelle, Heinz / Ottmann, Roland / Pfeiffer, Astrid; ProjektManager, GPM, Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement e.V. - Portney, Stanley E. / Britta Kremke; Projektmanagement für Dummies, Wiley-VCH Verlag GmbH &amp; Co. KGaA, Weinheim</p>
Studiengänge	Master BIS-WI
Prüfungsordnung:	PO 2013
Anmerkungen/Hinweise	- BIS-WI Modul <a href="#">Fachübergreifende Qualifikationen</a>

Lehrveranstaltung	Qualitätsmanagement und Fertigungsmesstechnik
Kürzel	M-BISWI-QM
LV-Nummer	
Dozent / Dozentin	Moniko Greif
Studiensemester	1. Semester
Formale Voraussetzungen	Keine
Empf. Voraussetzungen	Qualitätsmanagement (Bachelor Level) or equivalent
Lehr-/Lernform	Seminaristischer Unterricht, Übung, Praktikum
ECTS-Leistungspunkte Umfang	3 CP 2 SWS
Häufigkeit	Wintersemester
PL oder SL	SL
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Ausarbeitung und Klausur
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Qualitätsmanagement und Fertigungsmesstechnik in der Produktherstellungs- und Verifikationsphase</li> <li>- Aufbau u. Funktionsweise von Koordinatenmessgeräten</li> <li>- Programmierungsarten von KMG</li> <li>- Messung von Regelgeometrien</li> </ul>
Sprache	Deutsch
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlesungs- und Praktikumsskript</li> <li>- Pfeifer, T. : Praxishandbuch Qualitätsmanagement, C.Hanser-Verlag München Wien 2007</li> <li>- Neumann, H.-J.: Präzisionsmesstechnik in der Fertigung mit Koordinatenmessgeräten, 2.Aufl, Expert-Verl. Renningen 2005</li> <li>- Pfeifer, T.; Imkamp, D.: Koordinatenmesstechnik und CAx-Anwendungen in der Produktion C. Hanser Verlag München Wien 2004</li> </ul>
Studiengänge	Master BIS-WI, Master PD&M
Prüfungsordnung:	BIS-WI PO 2013, PDM-PO 2014
Anmerkungen/Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> <li>- BIS-WI Modul <a href="#">Industrial Engineering</a></li> <li>- PDM Modul <a href="#">Industrial Engineering</a></li> </ul>



